

RATHAUSPOST

DER GROSßGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 232 | Juni/Juli 2015

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

Weinviertelleitung 75 Jahre alt Start für Erneuerung der Stromleitung

Im Stromnetz des nordöstlichen Weinviertels wird der Ersatz einer in die Jahre gekommenen Stromleitung erforderlich. Geplant ist der Neubau einer 380-kV-Leitung vom Umspannwerk Neusiedl Richtung Süden über das Umspannwerk Prottes bis Seyring, annähernd entlang einer 110-kV-Leitung des niederösterreichischen Netzes. Ersetzt und nach dem Neubau abgebaut wird die über Hausbrunn, Dürnkrot und Weiden bis Korneuburg verlaufende 220-kV-Leitung. Für den Verlauf der neuen Stromleitung gelten in einigen Punkten andere Vorgaben im Vergleich zur alten Leitung, die Mitte des vo-

rigen Jahrhunderts gebaut worden ist. Der neue Leitungskorridor „sucht“ damit die Nähe von Windparks, um dort erneuerbare Energie abzuholen. Das war vor Jahrzehnten noch kein Thema und der Strom kam fast ausschließlich aus großen Laufkraftwerken.

Die Austria Grid Power (APG), eine Netztochter des Verbunds, hat die Aufgabe, in annähernd einem Jahr für die Bewilligungen das Detailprojekt zu erarbeiten. Vor wenigen Wochen hat das Amt der NÖ Landesregierung die Vorarbeiten fürs Planen der neuen Stromleitung bewilligt. Damit dürfen für die Planungsarbeiten Grundstücke (unter Scho-

nung der Rechte von Eigentümern) betreten werden. Bei konkreteren Planungsschritten werden Vertreter der APG mit den Grundeigentümern Kontakt aufnehmen. Über erste Details der Weinviertelleitung informiert die APG in einer Beilage zu dieser Ausgabe der Rathauspost.

Übersicht

■ 25JÄHRIGES

Die Rathauspost feiert Geburtstag. Bereits ein viertel Jahrhundert ist seit der ersten Ausgabe vergangen. *Seite 2*

■ UMBAU KULTURHAUS

Eine mögliche Lösung für HTL und Kulturhaus von Land und Gemeinde erarbeitet. *Seite 3*

■ SAMSTAGSTRAUUNG

Sie suchen nach einem passenden Termin für Ihre standesamtliche Trauung? Ab sofort sind diese in Zistersdorf auch Samstags möglich. *Seite 4*

■ KAVALIERSDELIKT?

Auch die scheinbar »freie« Entnahme von Wasser aus dem Hydranten fürs Schwimmbaden ist eine Straftat. *Seite 5*

Die 75 Jahre alte Weinviertelleitung wird im kommenden Jahr erneuert.



WIE ICH ES SEHE

Sprung ins kalte Wasser



Geschätzte Leser!

Zugegeben, jedem Kommunalpolitiker blutet das Herz, wenn das einzige in der Region noch bestehende Hallenbad im Kulturhaus gesperrt wird. Doch Entscheidungen sind gegenüber allen Bewohnern der Großgemeinde zu rechtfertigen, nicht nur gegenüber der kleinen Gruppe der Hallenbad- und Saunabesucher.

Ist es angebracht, die (leider) kleine Schar an Hallenbadbesuchern jedes Jahr umfangreich zu unterstützen. Um das jährliche Defizit von 80.000 Euro abzubauen, müsste jede Eintrittskarte ins Hallenbad um 23 Euro mehr kosten. Das wäre rechnerisch eine Preiserhöhung um 760 Prozent. (Unberücksichtigt dabei noch die jetzt erforderliche Million für die Sanierung des Hallenbades.)

Zu einem Gedränge kam es im kleinen Schwimmbecken nicht. In den zurückliegenden zehn Jahren errechnen sich je Öffnungstag zehn Besucher. Darin enthalten auch die Teilnehmer von Schwimmkursen, die den Durchschnitt nach oben drückten.

Dazu ein Detail auf Grundlage der Besucherzahlen des Jahres 2013 (Zahlen 2014 müssten wegen der Umstellung des Kassensystems erarbeitet werden): Im Mai kamen pro Öffnungstag acht Besucher ins Hallenbad, im Juni 2013 durchschnittlich sieben, darunter ganz schlecht die vier Samstage mit insgesamt 14 Besuchern.

Das Hallenbad wurde deshalb so lange gehalten, weil in den Schulen auch Schwimmunterricht auf dem Stundenplan stehen konnte. Die Kritik, dass nach einer Sperre Zistersdorf die Gemeinde der Nichtschwimmer wird, ist maßlos übertrieben.

Wie steht es denn mit allen anderen Schulen? An fast keinem Schulstandort gibt es ein Hallenbad für den Schwimmunterricht. Im Bezirk gibt es noch eines in der Bezirkshauptstadt Gänserndorf. Die Ausnahmen dazu sind im Weinviertel mit den Fingern an einer Hand zu zählen. Zusatzfrage an Kritiker: »Wann haben Sie zuletzt das Hallenbad besucht?«

Helmut Lehner

Happy Birthday!

Die Rathauspost feiert ihr 25jähriges Bestehen

Auch die Rathauspost wird älter. Seit 25 Jahren erhalten alle Haushalte in regelmäßigen Abständen Informationen aus dem Rathaus. Begonnen wurde mit dieser Einrichtung nach den Gemeinderatswahlen im April 1990.

Auch die Gemeindezeitung ist „gewachsen“. Begonnen wurde mit vier Seiten. Im Alter von zehn Jahren wurde der Umfang auf acht Seiten verdoppelt. Bis Ende 2009 wurden jährlich zehn Exemplare aufgelegt.

Dann kam die Vorgabe der Landesdienststellen, wonach aus Kostengründen auch

sechs Ausgaben im Jahr ausreichend sind, obwohl von den „Amtlichen Nachrichten“ des Landes und der Bezirkshauptmannschaft(en) jährlich 24 Ausgaben aufgelegt werden. Wegen der längeren Zwischenräume ist bei jeder Ausgabe mehr Weitblick gefragt. Auch das haben die Verantwortlichen im Rathaus geschafft bzw. gelernt. Informationen über das Gemeindegesehehen in regelmäßigen Abständen ist auch weiterhin das oberste Gebot der Rathauspost. Mit dieser Vorgabe wird Ausschau auf die 250. Ausgabe gehalten.

MIT EINEM FREISCHLITTEL POSTGEBÜHRE DER DEZENTRALE



Zistersdorfer Rathauspost

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Stadtgemeinde Zistersdorf, Hauptstraße 12, 2225 Zistersdorf

April 1990
Nummer 1

Werte Bürger der Großgemeinde!

Die schnellebeige Zeit bringt es mit sich, daß wir von Tag zu Tag mit immer mehr Informationen überschwemmt werden. Dabei geschieht es sehr oft, daß auch die wesentlichen Dinge, die entscheidend zum Funktionieren des Gemeinschaftslebens beitra-

Früher gab es Stadtschreiber und Trommler. Jetzt versuchen wir es mit einem Informationsblatt der Stadtgemeinde.

Es gibt im Laufe des Arbeitsjahres einiges, was an die Einwohner weitergeleitet werden muß. Sie sollen die nötigen Informationen erhalten. Aber manches Flugblatt, das von Fall zu Fall verteilt wird, ver-

Auch das äußere Erscheinungsbild ist mit der Zeit gegangen, wie die erste Ausgabe der Rathauspost klar belegt.

ANSPRECHSTELLE FÜR SOZIALFÄLLE

Den Schwerpunkt der Beratung in sozialen Angelegenheiten bietet die Bezirkshauptmannschaft im Abstand von zwei Wochen in der Außenstelle Zistersdorf. Im Vordergrund stehen Beratungen für Bedarfsorientierte Mindestsicherung, Hilfe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und der Pflegebereich.

Die Sprechstage mit diesem Schwerpunkt sind jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 9.00 bis 15.00 Uhr in den Räumen der Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft (Hauptstraße 17, zweites Obergeschoß im Gebäude über der Polizeistation Zistersdorf).

Beginn dieses Fachsprechtages war bereits im Monat Mai. Da über diesen neuen Beratungsschwerpunkt in der Außenstelle erst im 21. April informiert wurde, kann über diese neue Einrichtung erst jetzt in der Juni-Ausgabe berichtet werden.

Gut Ding braucht Weile!

Jetzt gibt es ein HTL-Schulbaukonzept



Der Umbau des Kulturhauses soll qualitativ angepasste Räumlichkeiten für den Unterricht der HTL schaffen.

Zum Thema HTL-Schule in Zistersdorf zeichnet sich jetzt eine Lösung ab, die von Land und Gemeinde gemeinsam erarbeitet worden ist. Das Kulturhaus wird so umgebaut, dass in diesem Gebäude dem Standard entsprechende Unterrichtsräume geschaffen werden, der Bereich für Veranstaltungen wird modernisiert und erhält einen behindertengerechten Zugang samt Lift. Weiterhin erhalten bleibt die Möglichkeit zur Nutzung als Turnsaal für die Schulen.

Nicht mehr enthalten im neuen Konzept sind Hallenbad samt Sauna und Solarium sowie das Restaurant. Die Sperre dieser Abschnitte erfolgt Ende Juni 2015.

Für diese Lösung sprechen Überlegungen der Kosten und Wirtschaftlichkeit, von denen einige im Kasten unten zusammengefasst wurden. Die Kulturhaus-Variante war letztlich „haushoher Sieger“ im Vergleich mit zwei anderen Lösungen: dem Bau eines eigenen Schulgebäudes oder

einem Zubau zur Berufsschule.

Ein gesonderter Schulbau bedeutete das Risiko von zwei ungenutzten Gebäuden (Kulturhaus und HTL-Schule), wenn der Bund Änderungen beim Schulkonzept vornimmt. Bei einer Erweiterung der Berufsschule hätte die Gemeinde einen Kostenanteil von 3 Mio Euro für Umbau und Erweiterung eines fremden Gebäudes gesteckt, das ebenfalls bei einer Verlegung der Schule „verloren“ wäre.

Die Kostenseite sprach noch eindeutiger für das Kulturhaus. Allein die Sanierung des Hallenbades (ohne Modernisierungen) hätte die Gemeinde in absehbarer Zeit 1 Mio Euro gekostet. Zusätzlich wurden die Kosten für eine Renovie-

rung des Kulturhauses, die in wenigen Jahren erforderlich wäre, weil seit dem Baubeginn schon mehr als 50 Jahre vergangen sind, auf 1,8 Mio Euro geschätzt.

Besser angelegt sind diese Investitionen, um damit jetzt das Kulturhaus umfassend zu renovieren und moderne Klassen für die HTL zu schaffen. Abgesehen von den erwähnten Kosten von 2,8 Mio Euro, die auf die Gemeinde zugekommen wären, wird es Förderungen durch das Land geben. Noch verbleibende Restkosten können durch ein Darlehen finanziert werden, das für die Dauer der Laufzeit mit den jährlich eingesparten Defizit von Hallenbad und Sauna (80.000 Euro) zurückgezahlt werden.

WARUM AUS FÜRS HALLENBAD?

- Eine Sanierung des Hallenbades (ohne Erweiterungen für ein Vergnügungsbad) erfordert Kosten von einer Million Euro.
- Eine schon absehbare Renovierung des Kulturhauses (Installationen, Klimatisierung, ...) erfordert Investitionen von 1,8 Millionen Euro.
- Mit diesen Ausgaben weiteren 2 Mio Euro wird das ganze Kulturhaus renoviert und HTL-tauglich, wofür es noch eine Schulbauförderung gibt.
- Hallenbad und Sauna/Solarium brachte jährlich ein Defizit von 80.000 Euro.
- Ein annähernd kostendeckender Betrieb eines Hallenbades erscheint undenkbar.
- Andere Gemeinden (z.B. Neusiedl/Zaya und Auersthal) sperrten in den zurückliegenden Jahren bestehende Hallenbäder aus Kostengründen.

Regionales Wissen macht sich immer bezahlt. Besonders bei Geldfragen.

Jetzt beraten lassen!

Volksbank Weinviertel
Hauptstraße 19
2225 Zistersdorf
Tel. 02532/2428
mail@vbweinviertel.at
www.volksbankweinviertel.at

Bioprodukte der Region gibts im »Hofladen«

Jennifer Neumeier will mit diesem neuen Konzept in Zistersdorf durchstarten

Lebensmittel aus der Region vom Erzeuger direkt in den Verkaufsraum. Mit diesem Konzept eröffnete Jennifer Neumeier am 13. Juni den „Hofladen“. Der Standort Ecke Hauptstraße/Kirchenplatz im Zentrum von Zistersdorf ist für ältere Jahrgänge „gewohnter“ Einkaufsort, weil bis zum Jahr 1972 das Geschäft von der Familie Manhart betrieben worden ist. Mit dem neuen Geschäft wird den Produkten von rund 30 Erzeugerbetrieben der Region, zwischen Auerthal und Wildendürnbach, eine Plattform geboten. Die gezielte Zusammenarbeit mit Fleischhauer Pilwarsch ermöglicht Frischfleisch ohne den Weg in die Nachbargemeinde: Fleisch wird einmal wöchentlich auf Bestellung angeboten, ande-

re Produkte der Fleischhauerei werden ständig in der Kühlvitrine präsentiert. Alle Produkte können auch übers Internet bestellt werden. Diese können abgeholt, aber auch zugestellt werden.

In den Verkaufsräumen werden auch regelmäßig Produkte von regionalen Herstellern präsentiert, um den Kunden weitere Informationen zu Fragen der Qualität zu geben, aber auch, um das Angebot weiter auszubauen.

Der Hofladen ist von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Keine Mittagspause (12.00 bis 14.00 Uhr) gibt es am Mittwoch als Entgegenkommen an Wochenmarktbesucher, Wochenendruhe ist von Samstag 12.00 Uhr bis einschließlich Montag, keine Sperre am Dienstagnachmittag.

Neumeier stammt aus der Region und wohnt seit knapp einem Jahr in Zistersdorf. Nach der Fachausbildung war

sie bis zum Schritt in die Selbstständigkeit in verschiedenen Hauben-Gastronomiebetrieben beschäftigt.

TRAUUNGEN AM SAMSTAG

Bei der Frage des gewünschten Termins für die standesamtliche Trauung beginnt in Zistersdorf ein neuer Zeitabschnitt. Ab sofort kann das Ja-Wort im Rathaus auch an einem Samstag gegeben werden. Damit zeigt der Standesamtsverband – dieser umfasst die Gemeinden Ringelsdorf-Niederabsdorf und Zistersdorf – Verständnis gegenüber den Wünschen mancher Brautleute. Über die Jahre ist der Trend zur standesamtlichen Trauung mit einer größeren Zahl von Gästen festzustellen. Für diesen erweiterten Kreis der Geladenen ist es häufig aus beruflichen Gründen einfacher, einen Samstag vorzumerken und nicht für den Besuch der Hochzeit einen Urlaubstag einplanen zu müssen. Überdies ist es für das Brautpaar eine Denkvariante, Standesamt und kirchliche Trauung an einem Samstag (oder auch an einem Freitagnachmittag) gleichzeitig aufeinanderfolgend zu planen.

kabelplus
WEB . TV . TEL

**HD-TV, SCHOAF
WIE A DEBREZINA!**

• **Superschnell surfen**
• **Riesenauswahl an TV-Programmen**
• **Telefonieren ohne Grundgebühr**

WEB + TV + TEL
AB **17,94***

ANSCHLUSS
GRATIS!

*Aktion gültig bis 31.07.2015 bei Neuanmeldung. Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET). Alle Produkte minus 40% für die ersten 9 Monate bei 24 Monaten Vertragsdauer. Ab dem 10. Monat Preis laut aktuellem Tarifblatt. Preisbeispiel für kabelCOMPLETE light bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt und Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablose nicht möglich.

www.kabelplus.at
0800 800 514

Verbrechen der ganz anderen Art

Wasser fürs Schwimmbecken gestohlen

Das Befüllen des Schwimmbeckens im Garten geht zwar mit einem Feuerwehranschluss zum naheliegenden Hydranten am schnellsten, trotzdem ist es eindeutig Diebstahl, wenn dies ohne Kontaktaufnahme mit der Gemeinde erfolgt. Wenn diese Überlegungen bei einer gerichtlich strafbaren Handlung angeht, dann ist die Unterstützung dazu – möglicherweise durch ein Mitglied der Feuerwehr, das über einen Hydrantenschlüssel verfügt – »Beihilfe zum Diebstahl«.

In einem Siedlungsgebiet der Großgemeinde erfolgte in den Abendstunden innerhalb von zwei Stunden die Entnahme von rund 50 m³ Wasser. Im Wasserwerk sprangen die Alarmsignale an, denn ein abweichend hoher Wasserverbrauch in einem kleineren Versorgungsbereich ist normalerweise ein ernst zu nehmendes Anzeichen für einen

Wasserrohrbruch.

Um keine »Staatsaffäre« aus dem Vorfall zu machen, wurde die gestohlene Wassermenge von der betreffenden Feuerwehr aus der Vereinskasse bezahlt. In Zukunft wird bei unbefugten Wasserentnahmen der Dieb ausgeforscht. Bei einer absehbaren Anzahl von Liegenschaften mit Schwimmbädern in einem abgrenzbaren Bereich stellt es keine große Herausforderung dar, aus dem Zählerstand der Haushalte zu errechnen, ob das Wasser auf dem Weg zum Schwimmbecken »beim Wasserzähler vorbeigekommen ist«. In Zukunft erfolgt ohne Ausnahme eine Anzeige, wobei im Gerichtsverfahren auch der Aufwand für die Nachforschungen in Rechnung gestellt wird. Wer für das Befüllen des Schwimmbeckens über den Hausanschluss zu wenig Geduld aufbringt, kann das Wasserwerk um Unterstützung ersuchen. Dann erfolgt die

Wasserentnahme vom Hydranten über eine Anschlussleitung mit Wasserzähler und letztlich gegen Verrechnung und nicht auf Kosten der Allgemeinheit auf die kriminelle Art.

Da der Umfang des Wasserbezugs beim Anschluss genau festgelegt wurde, sollte eigentlich jede überdurchschnittlich hohe Wasserentnahme wie das Befüllen eines Schwimmbeckens dem Wasserwerk gemeldet werden. Damit erklären sich größere Abnahmeschwankungen und es gibt keinen Fehlalarm für einen vermuteten Wasserrohrbruch, weil mehrere Schwimmbecken zeitgleich befüllt werden.

Bei Berücksichtigung der gemeldeten Befüllungen kann errechnet werden, ob der

IN KÜRZE



■ Sommerpause

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen im Sommer vom 3. bis 31. August. Der Vizebürgermeister geht vom 8. bis 22. Juli in Sommerpause.

■ Musikschule

Letzte Möglichkeit zur Anmeldung für die Musikschule ist der 28. August, von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Direktion der Musikschule (2225 Zistersdorf, Im Meierhof 1).

Wasserverbrauch noch korrekt ist oder ein Rohrbruch (auf Gemeinde- oder Privatgrund) aufzuspüren ist, bei dem wegen möglicher Schäden keine Zeit verloren werden sollte.

Wasserqualität

Die Untersuchung der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde vom 20. April 2015 einer staatlich autorisierten Untersuchungsanstalt brachte folgendes Ergebnis:

	Wasserhärte	Nitrat
Steinberg Hochbehälter	23,6	32,6
Eselsquelle	23,1	31,1
Jungblutbrunnen	25,3	40,7
Brunnen Gösting	20,6	17,6
EVN Blumenthal	30,2	29,1
EVN Maustrenk	23,7	14,8

Nitrit konnte in keiner Probe nachgewiesen werden. Das Trinkwasser in den Siedlungsgebieten ist zumeist Mischwasser aus zwei oder mehr Wasserspendern. Aus dem Mischungsverhältnis ergeben sich für die Haushalte die Wasserhärte und der Nitratgehalt. Für die Versorgungsgebiete kann die genaue Wassergüte im Stadtamt erfragt werden.



Hilfe und Pflege daheim.

Hilfswerk Zistersdorf. Gut betreut ins hohe Alter.

Mit unserer Angebotspalette können wir Vieles für Sie organisieren, um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern – und damit auch pflegende Angehörige zu entlasten.

- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Hilfswerk Menüservice
- Produkte für Ihre Gesundheit und Sicherheit
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst



Rufen Sie uns an – Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Zistersdorf, Tel. 02532/85 04
Hauptstraße 35, 2225 Zistersdorf
pflege.zistersdorf@noe.hilfswerk.at

Veranstaltungen

■ 18.06.2015

18.00 Vorspielabend der Musikschule, Klasse Gabriele Sailer (Violine, Viola, Gitarre, Klavier), Kellerbühne

■ 20.06.2015

12.00 Abschnittsfeuerwehrtag mit Leistungsbewerb, Sportplatz Loidesthal

■ 21.06.2015

09.00 Feldmesse und Ehrungen beim Abschnittsfeuerwehrtag, Sportplatz Loidesthal

14.00 »Gute Besserung, Pauli«, Kinderlesung mit Waltraude Schähs aus dem Buch von Brigitte Weninger, Sitzungssaal Rathaus, Stadtbücherei Zistersdorf



Von Umweltschutz keine Spur! Diese Ablagerungen wurden Anfang Juni an der Grenze zwischen Zistersdorf und Großinzersdorf in einem Windschutzgürtel an der B40 gefunden.

Jubilare



Juli & August

Silberne Hochzeit:

Sabine und Christian Nussböck, Gaiselberg
Aynur und Ahmet Mese, Stadtgrabengasse
Gabriele und Christian Weber, Spitalgasse
Yildiray und Sevil Coskun, Kaiserstraße
Karin und Günter Kern, Grillparzergasse
Sabine und Reinhard Ledl, Neustiftgasse
Brigitte und Alfred Wiesinger, Maustrenk
Andrea und Franz Wölfl, Dr. Hans Schad'n-Gasse
Christine und Helmut Emminger, Loidesthal
Heide-Marie und Christian Lehner, Loidesthal
Elmas und Talip Sürücü, Dürnkruterstraße

Goldene Hochzeit:

Maria und Horst Hiller, Windisch Baumgarten
Helga und Wilhelm Krammer, Wiedengasse
Auguste und Ludwig Franta, Gösting

HALLENBAD UND SAUNA/SOLARIUM

Nicht verwendete Punktekarten und Zehnerblöcke für Eintritt von Hallenbad, Sauna und Solarium werden im Rathaus (Zimmer 10) bis zum 30. Juni 2016 zurückgenommen.

Die errechneten Guthaben werden bei Vorlage der Karte ausbezahlt.



Wochenenddienst der Ärzte

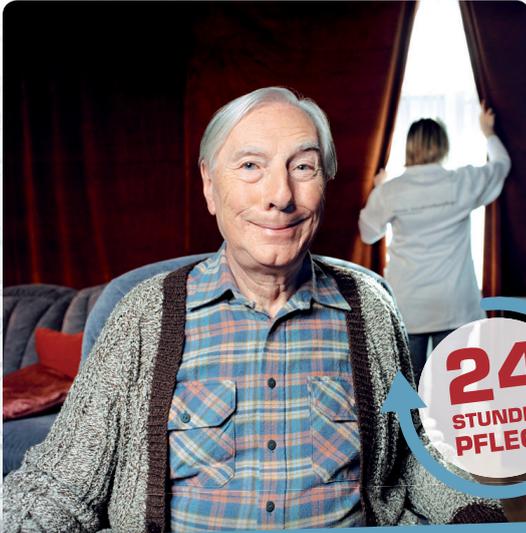
Datum	Arzt	Telefon	Zahnarzt	Telefon
21.6.	Dr. Süssenbacher	0650/9251616	DDr. Gottschalk-Baron (Gänsersdorf)	02282/8337
28.6.	Dr. Dojcakova	0699/10005563	DDr. Höhl (Angern an der March)	02283/34052
5.7.	Dr. Dojcakova	0699/10005563	Dr. Baraev (Laa an der Thaya)	02522/85310
12.7.	Dr. Süssenbacher	0650/9251616	DDr. Koschatzky (Matzen)	02289/29310
19.7.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	DDr. Jurasch (Mistelbach)	02572/32914
26.7.	Dr. Süssenbacher	0650/9251616	Dr. Baraev (Laa an der Thaya)	02522/85310
2.8.	Dr. Dojcakova	0699/10005563	Dr. Hulik (Poysdorf)	02552/20432
9.8.	Dr. Dojcakova	0699/10005563	Dr. Barsa (Groß-Engersdorf)	02245/88616
16.8.	Dr. Süssenbacher	0650/9251616	DDr. Höhl (Angern an der March)	02283/34052
23.8.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	DDr. Schreiber (Strasshof)	0681/20665669
30.8.	Dr. Dojcakova	0699/10005563	Dr. Schiske (Strasshof)	02287/4196

Wochenenddienst der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 9.00 – 13.00 Uhr (Übersicht unter www.noezz.at)



selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
 Bahnstraße 1,
 2130 Mistelbach
 office@pflege-daheim.at
 Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
 pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege
 und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und
 Entlastung für pflegende Angehörige.

Jubilare



Juli & August

75. Geburtstag

- Helene Wetzelhofer, Maustrenk
- Franz Kunst, Spitalgasse
- Leopold Schulz, Loidesthal
- Johann Hautzmayer, Windmühlgasse
- Josef Kaufmann, Beethovengasse
- Hermine Winter, Beethovengasse
- Rosa Strobl, Loidesthal
- Josefine Steineder, Maustrenk
- Emilie Schmid, Eichhorn
- Elfriede Koller, Loidesthal
- Edith Sasina, Eichhorn
- Ahmad Ashour, Blumenthal
- Helmut Remisch, Wiesengasse

80. Geburtstag

- Annelis Reiningger, Umfahrungsstraße
- Gerhard Frohner, Großinzersdorf
- Maria Nussböck, Blumenthal
- Johanna Hymer, Friedensgasse
- Hermine Wiedermann, Großinzersdorf
- Leopoldine Zwierzina, Eichhorn
- Maria Goldmann, Gösting

85. Geburtstag:

- Bertha Schneider, Windisch Baumgarten
- Irmgard Eßlbauer, Andreas-Hofer-Gasse
- Helene Mirwald, Gösting
- Berta Nussböck, Maustrenk
- Magdalena Schmied, Maustrenk
- Margareta Klimesch, Gaiselberg

90. Geburtstag:

- Elisabeth Glück, Loidesthal
- Zäzilia Bauman, Loidesthal
- Martha Lauter, Spitalgasse
- Magdalena Stadler, Blumenthal

95. Geburtstag:

- Maria Schulz, Neustiftgasse



Weinfeste
 Juli- November
 2015

24. Juli	18.00	„Tag d. offenen Kellertür“, H&B Schödl
25. Juli	15.00	Loidesthal, Hauptstraße 76
26. Juli	15.00	
15. Aug	17.00	„Weintage und Hoffest“, R. Frohner
16. Aug	15.00	Loidesthal, Winterseite 54
17. Aug	17.00	
07. Nov	18.00	Weinherbst, Veltlinerland Winzer Zistersdorf, Kulturhaus, Schloßplatz 6
11. Nov	11.00	„Weintaufe“, J. Schweighofer Zistersdorf, Am Iselberg
11. Nov	11.00	„Jungweinverkostung“, Wiedermann Zistersdorf, Wiesengasse 1a

URLAUBSSPERREN

Die Mutterberatung geht im August in eine vierwöchige Urlaubssperre. Diese Pause wird von der Abteilung Gesundheitswesen/Sanitätsdirektion des Landes NÖ vorgeschrieben.

Auch die monatlichen Sprechstunden des Finanzamts im Rathaus entfallen in den Monaten Juli/August. Ab September finden diese wieder im gewohnten Rhythmus statt.

Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 6

15.00 »Lieselotte sucht einen Schatz«, Kinderlesung mit Waltraude Schähns aus dem Buch von Alexander Stefensmeier, Sitzungssaal Rathaus, Stadtbücherei

17.00 Sommerwunschkonzert im Haus Elisabeth, Musikverein Stadt Zistersdorf

■ 25.06.2015

19.00 »Einblicke/Rückblicke«, Neue Mittelschule Zistersdorf präsentiert das vergangene Schuljahr, Kellerbühne

■ 11.07.2015

18.00 Feuerwehrfest in Gaiselberg mit dem »Poybach Duo«, Platz vor dem Gemeindezentrum

18.00 Sozialheurer für Team Österreich Tafel, Innenhof des Schloss Zistersdorf, Rotes Kreuz

■ 12.07.2015

09:15 Festmesse und Frühschoppen in Gaiselberg mit den »Zomgwiaftn«, Platz vor dem Gemeindezentrum

■ 24.07.2015

20.00 Nasslöschbewerb und Feuerwehrfest in Windisch Baumgarten, Feuerwehrhaus

20:30 »Die Supertrouper ABBA Live Show!« Cover Show am Rodelberg in Loidesthal, Union Sportclub Loidesthal

■ 25.07.2015

»Eine Nacht in Venedig«, Fahrt zu den Seefestspielen in Mörbisch, Volkshochschule Zistersdorf

07:00 Kinderfischen, Schlossteich, Fischereiverein

18.00 Feuerwehrfest in Windisch Baumgarten mit den »Weinviertler Mährischen Musikanten«, Feuerwehrhaus

■ 26.07.2015

09:00 Festmesse und Frühschoppen in Windisch Baumgarten mit den »Zomgwiaftn«, Feuerwehrhaus

■ 27.07.2015

07.00 Jahrmart in Zistersdorf, Kirchenplatz

■ 14.08.2015

20:00 Feuerwehrfest in Maustrenk, Gemeindezentrum

■ 15.08.2015

09:30 Festmesse, Frühschoppen mit der Ortsmusik und Feuerwehrfest in Maustrenk mit dem »Poybach-Duo«, Gemeindezentrum

■ 21.08.2015

21.00 »Party Night« in Gösting, Gemeindezentrum

■ 22.08.2015

17.00 Feuerwehrfest in Gösting mit »Primavera«, Gemeindezentrum

■ 23.08.2015

09.00 Feldmesse und Frühschoppen mit der Ortsmusik und Feuerwehrfest in Gösting, Gemeindezentrum

■ 28.08.2015

18:00 Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Feuerwehrhaus

■ 29.08.2015

10.00 Segelschlepptreffen, Modellflugplatz Zistersdorf, Modellflugverein

16:00 Feuerwehrfest in Großinzersdorf mit »Charly«, Feuerwehrhaus

■ 30.08.2015

09:15 Feldmesse und Frühschoppen mit der Ortsmusik und Feuerwehrfest in Großinzersdorf mit »Charly«, Feuerwehrhaus

■ 04.09.2015

17.00 Feuerwehrfest in Zistersdorf mit Finale des Steinberg-Night-Cup (Nasslöschbewerb), Feuerwehrhaus

■ 05.09.2015

Tag der Blasmusik in Zistersdorf, Musikverein Stadt Zistersdorf

17.00 Feuerwehrfest in Zistersdorf mit den »Rangers«, Feuerwehrhaus

■ 06.09.2015

10.00 Frühschoppen und Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1997 vor dem neuen Rathausportal.



Vorschau Ausgabe August/Sept. 2015

Redaktionsschluss: 14. August

Zustellung: 27./28. August